Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 22 (1914)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dieser Tage erscheint als Broschüre

Krieg, Vaterland u. Menschenwürde

Eine Feldpredigt für Daheimgebliebene von Dr. Bruno Wille.

Es ist nötig, daß weite Kreise erfahren, wie sich die Freidenker und Freireligiösen zum Krieg stehen. Die Kirchlichen sind jetzt überaus rührig, um für den alten Glauben zu werben Seien auch wir auf dem Posten! Verbreiten wir massenhaft diese Feldpredigt, die ebenso freiheitlich und menschentümlich wie vaterländisch ist!

Bestellungen bei J. Peter Schmal (München 2, Barerstr. 88). Es kostet ein Exemplar 15 Pfg. (Porto 3 Pfg.). Zehn Exemplare portofrei Mk. 1,20. Ueber größere Posten ist mit Dr. Bruno Wille (Friedrichshagen) zu vereinbaren

1915
Freidenker-Kalender

Freireligiöses Jahrbuch

ist erschienen!

Der Freidenker-Kalender, im Auftrag des Deutschen Freidenkerbundes herausgegeben von **E. Vogtherr,** bietet wieder eine reiche Fülle des Nützlichen und Wissenswerten für alle freigeistigen Organisationen und für alle Einzelpersonen, die am freidenkerischen und freireligiösen Leben Anteil nehmen! Sein Text-Inhalt steht naturgemäß z. T. im Zeichen der herrschenden Kriegswirren, ohne daß die freigeistig-ethische Bewegung vernachlässigt wurde. Daneben sind die Jahrhundert-Erinnerungen an Hypathia und Huß beachtet, und zwar in je einer Arbeit von G. Tschirn und Ed. Rieber. Von dem übrigen Inhalt seien hervorgehoben die Aufsätze von Dr. Br. Wille: „Müssen wir umlernen?"; Dr. H. Ohr: „Die ethischen Gesellschaften Amerikas und die freireligiösen Gemeinden"; E. Vogtherr: „Was ich bei Haeckel fand"; L. Ankenbrand: „Deutsche Buddhisten auf Ceylon". — Das Büchlein ist wiederum durch wohlgelungene Illustrationen verschönt. Das reiche Adressen-Material wird in der Friedenszeit zur Neubelebung der freigeistigen Bewegung unentbehrliche Anknüpfungspunkte bieten.

Der Kalender ist gegen **Einsendung von 60 Pfg.** portofrei von der Geschäftsstelle des Freidenker-Bundes, **J. P. Schmal, München 2,** Barerstr. 88 (Postscheckkonto 1919), für die Schweiz zu 75 Cts. durch die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes, Zürich I, Rößligasse 5, zu beziehen.

Unsere Gesinnungsfreunde werden gebeten, sich die Verbreitung unseres Kalenders gerade jetzt recht angelegen sein zu lassen. Bestellungen werden baldigst erbeten.

Vorträge

in beliebigen Städten kann ich vorläufig bis zum **22. November** bindend übernehmen, später nur von Fall zu Fall, und bitte ich reflektierende Vorstände, sich rechtzeitig mit mir in Verbindung zu setzen.

E. Vogtherr,
Dresden A. 34, Wehlener Straße 64.

Deutsche Klänge zum Weltkrieg 1914!

Von Gustav Tschirn, Breslau.

Preis 10 Pfennig.

Der Gesamt-Erlös fließt gemeinnützigen Zwecken zu.

Erhältlich durch die Geschäftsstelle München

Ostpreußische Bitte.

Infolge wiederholter Fluchtbewegung vor der drohenden Russen-Gefahr in Ostpreußen herrscht eine auch doppelte Not Insbesondere fehlt es an warmer Winterkleidung, dicker Wäsche, dichten Stiefeln, Mänteln usw. für Männer, Frauen, Kinder. Die Kindersterblichkeit ist so groß durch Seuchen und Kälte! In Königsberg dürfte jeder Haushalt nach entbehrlicher Kleidung bald abgesucht sein. Sendet schnell Geld und Gaben, aber nur heile brauchbare Ware, frachtfrei an die

Geschäftsstelle der Deutschen Friedensgesellschaft, Königsberg i. Pr., Schnürbugstr. 19.

gez. den 7. Oktober 1914. **Tiedje,** Prediger. **Kossak,** Kaufmann.

Gesinnungsfreunde! Sorget für die Verbreitung des

„Freidenkers"

als **Lektüre für die Verwundeten.** Kostenlos werden Exemplare versandt von der **Geschäftsstelle München.**

Werbekarten und Werbeblätter

zur Gewinnung neuer Abonnenten werden auf Wunsch in beliebiger Anzahl **kostenlos** zugesandt von der

Geschäftsstelle München 2 NW. 18.

Zahlungen an die Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes

Bezugsgelder sowie Inseratenbeträge wolle man **kostenfrei** durch Zahlkarten auf das **Postscheckkonto Nr. 1919** gelangen lassen. — Zahlkarten sind bei jedem Postamt kostenlos erhältlich.

J. Peter Schmal, München 2 NW. 18.

Die Halbmonatsschrift **„Der Freidenker"** wird jedem Mitgliede des Deutschen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Mk) und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Fr.) unentgeltlich zugesandt Direkte Zusendung nach dem Ausland 6.40 Mk. — Inserate: pro viergespaltene Petitzeile 20 Pfg. = 25 Cts. — Aufnahmegesuche neuer Mitglieder erledigt für **Deutschland** die Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18 **(Postscheckkonto 1919),** für die **Schweiz** die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes in Zürich **(Postscheckkonto 2578).** Für den **Buchhandel** beziehbar in Deutschland durch L. Fernau, Leipzig; in der Schweiz durch die Grütlibuchhandlung, Zürich.

Verantwortliche Redakteure: In Deutschland: **Dr. Bruno Wille** in Friedrichshagen (Berlin); in der Schweiz: **P. F. Bonnet** in Zürich II; für die Rubriken unter „Freidenker-Bewegung": **E. Vogtherr,** Dresden A. 34. — Verantwortlich für alle von der Geschäftsstelle des D. F. B. ausgehenden Veröffentlichungen: J. Peter Schmal, München; des D.-S. F. B.: Das Zentralkomitee

Eigentümer des „Freidenkers" ist der „Deutsche Freidenkerbund". Verlag interimistisch während des Krieges und Druck von Oskar Hensel in Gottesberg (Schlesien).